



Die aktuelle INFO-Serie aus der Schlosspark-Klinik

Trockene Augen

Vorteile einer naturheilkundlichen Behandlung

von Dr. med. Jürgen Freiherr von Rosen

Das Störungsbild der trockenen Augen ist inzwischen sehr häufig geworden. Nach Zeitungsberichten sollen acht bis zehn Millionen Menschen in der Bundesrepublik Deutschland (also 10 % der Bevölkerung) daran leiden. In der naturheilkundlichen Therapie kann man die Ursachen dieser Störung finden und kann dementsprechend eine gezielte Behandlung durchführen.

Das Krankheitsbild und seine Ursachen

Die Ursachen der trockenen Augen liegen im allgemeinen in Störungen des Lymphabflusses im Kopfbereich. Diesen Lymphabfluss kann man gut behandeln.

Es genügt allerdings nicht, wenn man nur im Kopf- und Halsbereich behandelt, weil der Lymphabfluss des oberen Körperbereiches mit dem unteren eng zusammenhängt.

Es muss sich also auch bei trockenen Augen, obwohl dieses Beschwerdebild nur an den Augen sich manifestiert, der ganze Organismus behandelt werden, damit der Behandlungserfolg auch von Dauer bleibt. Denn sonst treten nur Besserungen für einige Tage auf, die letztlich dem Patienten nicht viel nützen. Die Störung des Lymphabflusses hängt mit der allgemeinen Verschlackung zusammen und diese hat wieder ihre Ursachen

in Über- oder Fehlernährung, in Überlastung mit Giftstoffen, in einer Störung des Säure-Basen-Haushaltes u.a. Dingen.

Vermeidung von trockenen Augen

Das Krankheitsbild der trockenen Augen lässt sich nur dann vermeiden, wenn man in der Lage ist, seinen Lymphabfluss im Kopf-Hals-Bereich und letztlich auch die gesamte Verschlackung im Organismus zu vermeiden oder zumindest gering zu halten.

Nur dann wird es nicht zu dem Störungsbild der trockenen Augen kommen, das sehr unangenehm ist, weil man in der konventionellen Medizin ständig nur mit Augentropfen arbeiten kann.

Die Behandlung setzt sich aus zwei Teilen zusammen:

1. Anregung des lokalen Lymphabflusses im Kopf-Hals-Bereich
2. Allgemeine Entschlackung mit allen dazugehörigen Teilen, die von Patient zu Patient unterschiedlich sind.

Besonders die allgemeine Verschlackung ist oft sehr schwierig zu therapieren. Die Therapie ist aber trotzdem unbedingt notwendig, da sonst der Lymphstau im Kopf-Hals-Bereich sehr schnell wieder eintritt.

Nur durch die kombinierte Behandlung der beiden Hauptursachen gelingt es, das sehr störende Krankheitsbild der trockenen Augen auf Dauer so zu beeinflussen, dass eine Behandlung mit Augentropfen nicht mehr notwendig ist.

*Beispiele erfolgreicher Behandlungen
siehe Rückseite!*



Beispiel 1:

Herr B. ist 54 Jahre alt und kommt wegen einer chronischen lymphatischen Leukämie zur Behandlung in unsere Kurklinik.

Kurz vor Ende der Kur berichtete er über trockene Augen, die bereits seit einigen Jahren vom Augenarzt mit entsprechenden Tropfen einer Tränenersatzflüssigkeit behandelt werden. Der Augenarzt habe ihm gesagt, dass es für trockene Augen sonst keine Therapie gäbe. Es wäre eine Alterserscheinung, mit der man leben müsse.

Ich rate Herrn B. zu einer Behandlung des Lymphsystems am Hals und am Kopf. Wir testen die entsprechenden Areale mit dem Muskeltest aus und injizieren homöopathische Medikamente für die Verbesserung der Lymphe sowie die Verbesserung der Schleimhäute. Bereits am nächsten Tag berichtete Herr B., dass die Behandlung gut angeschlagen habe. Er habe nur noch einmal Augentropfen benötigt (statt vorher 4 x pro Tag) und auch nachts sei das Brennen in den Augen nicht mehr aufgetreten. Er sei deswegen nicht wieder aufgewacht.

Wir wiederholen die Behandlung noch einmal und danach ist Herr B. über drei Jahre beschwerdefrei.

Beispiel 2:

Aufgrund einer Empfehlung kam Herr P.B. in meine Behandlung. Er gab an, schon seit vielen Jahren ständig an trockenen Augen zu leiden und deswegen ständig Augentropfen zu benutzen. Sogar nachts wache er manchmal auf und brauche seine Augentropfen. Vom Augenarzt hatte er erfahren, dass es keine andere Therapie gäbe.

Ich informiere Herrn B., dass neben der lokalen Behandlung des Lymphabflusses der Augen auch eine intensive ganzheitsmedizinische Entschlackungsbehandlung notwendig sei. Erst dann könne die Behandlung der trockenen Augen wirksam werden.



Fußreflexzonenmassage

Herr B. entschließt sich, die Behandlung durchzuführen. Wir machen eine Fußreflexzonen-Therapie, eine Bioresonanz-Therapie wegen einiger Nahrungsmittelunverträglichkeiten, geben homöopathische Konstitutionsmittel und Bachblüten.

Nachdem diese Grundbehandlung ungefähr drei Wochen lang durchgeführt wurde, injiziere ich bei Herrn B. beiderseits mit ausgetesteten homöopathischen Mitteln das vordere Halsdreieck. Die Behandlung erfolgt mit Lymphaden, Mucosa compositum und anfangs auch infizierter Lymphe.

Nach drei Behandlungen des vorderen Halsdreiecks, die neben der allgemeinen Entschlackungstherapie durchgeführt werden, ist das Beschwerdebild wesentlich besser. Herr B. braucht nur noch gelegentlich die Augentropfen und nachts überhaupt nicht mehr. Aufgrund der allgemeinen Behandlung ist auch das Allgemeinbefinden wesentlich besser geworden.

Auch nach zwei Jahren hat sich das Beschwerdebild nur unwesentlich verschlechtert. Herr B. kommt nochmals zu einer Allgemeinbehandlung und zur Behandlung der weiterhin noch leicht bestehenden Augenbeschwerden. Die erste Behandlung zwei Jahre vorher hatte ihm gut geholfen. Nach der Behandlung ist er völlig beschwerdefrei von Seiten der Augen und mit dem Behandlungsergebnis zufrieden.

Weitere Informationen erteilt Ihnen gerne:

Schlosspark-Klinik Gersfeld
Fachklinik für ganzheitliche Naturmedizin
Fritz-Stamer-Str. 11 - 36129 Gersfeld/Rhön

Tel. 06654/160, Fax 06654/1663

Internet: www.schloss-klinik.de -
email: info@schloss-klinik.de

